Das Montageteam muss auftragsspezifisch in die Gefährdungen einer Montagestelle eingewiesen werden. Eine gute Einweisung vor Beginn der Arbeiten hilft Ihnen, Ansprechpersonen und baustellenbezogene Festlegungen zu ermitteln, die Organisation des Arbeitsschutzes vorzubereiten und die Montageabläufe zu optimieren. Voraussetzung ist eine vor Arbeitsbeginn einsetzende Planung und Koordination der Arbeiten zwischen Auftraggebenden und Auftragnehmenden (Bring- und Holschuld).

**Dieses Formular unterstützt Sie dabei!**

Ablauf Einweisung

Die Inhalte einer auftragsspezifischen Einweisung können z. B. sein:

* Wer sind die Ansprechpersonen?
* Wie sind die örtlichen Begebenheiten? (Anfahrt, Materiallagerplätze, …)
* Welche Regelungen gibt es bei der Auftraggeberin/dem Auftraggeber? (Baustellenordnung, SiGePlan, betriebsinterne Regelungen, Fluchtwege, Sammelplatz, …)
* Welche Einrichtungen zur Ersten Hilfe gibt es? (Sanitätsraum, Augendusche, …)
* Wie funktioniert die Rettungskette?
* Gibt es Verhaltensregeln des Auftraggebers/der Auftraggeberin bei Störfällen? (Chemieunfall, …)
* Bestehen gegenseitige Gefährdungen zwischen Auftraggebenden und Auftragnehmenden? (Beispiel: Kollisionsgefahr zwischen Hubarbeitsbühnen und Brückenkran)
* …

**Ausfüllhinweise**

1. Tragen Sie sämtliche Ansprechpersonen ein.
2. Prüfen Sie, ob der Auftraggeber/die Auftraggeberin eine Arbeitsfreigabe erteilen muss. Empfehlung: Holen Sie sich nach Möglichkeit eine Freigabe ein. Tragen Sie Datum und Uhrzeit der Arbeitsfreigabe ein.
3. Definieren Sie die auszuführenden Arbeiten.
4. Ermitteln Sie, ob mit anderen Gewerken gegenseitige Gefährdungen entstehen.
5. Prüfen Sie, ob alle Maßnahmen zur Ersten Hilfe und zum Brandschutz getroffen wurden und bekannt sind.
(siehe Piktogramme).
6. Legen Sie für Ihr Montageteam fest, welche Persönliche Schutzausrüstung getragen werden muss.
7. Weisen Sie alle Beschäftigten in die Montagestelle/-tätigkeit ein. Erläutern Sie die Selbstverpflichtung.
8. Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin unterschreibt auf dem Formblatt und nimmt die allgemeinen Hinweise zur Kenntnis.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Auftraggeber/Auftraggeberin:** |  | **Auftragnehmer/Auftragnehmerin:** |  |
| Einsatzort/Arbeitsbereich: |  | Auftrag-Nr: |  |
| Verantwortliche Person:Telefon: |  | Projektleiterin/Projektleiter: |  |
| Koordinator(in):Telefon: |  | Bauleitende(r) Monteur(in):Telefon: |  |
| SiGeKo (BauStellV):Telefon: |  | Montagezeitraum von − bis: |  |
| Sifa:Telefon: |  | Montageteam: |  |
| **Ansprechperson für Arbeitsfreigabe:** |  | **Arbeitsfreigabe erteilt am /Uhrzeit:** |  |
| Beginn und Ende der Arbeiten sind (täglich) bei Name/Funktion \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_zu melden. |

 **Auszuführende Arbeiten:**

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

 **Gegenseitige Gefährdungen:**

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sind folgende Punkte geklärt/ zutreffend?** |  |  |  |  |   |  |  |
|  | Fluchtweg | Sammelstelle | Erste Hilfe | Augenspülung | Notdusche | Feuerlöscher | Brandmelder |
| n.z. = nicht zutreffend | ❑ ja ❑ n.z. | ❑ ja ❑ n.z. | ❑ ja ❑ n.z. | ❑ ja ❑ n.z. | ❑ ja ❑ n.z. | ❑ ja ❑ n.z. | ❑ ja ❑ n.z. |
|  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | Rufnummer: |  | Rufnummer: |

**Ersthelferin/Ersthelfer vor Ort:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  |  |  |

 **Folgende persönliche Schutzausrüstung wird**

❑ immer getragen ❑ bei Bedarf getragen und ist am Einsatzort jederzeit verfügbar.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Helm benutzen | Gehörschutz benutzen | Augenschutz benutzen | Fußschutz benutzen | Schutzmaske benutzen | Schutz-handschuhe benutzen | Auffanggurt benutzen | Warnkleidungbenutzen | Schutzkleidungbenutzen |
| ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ | ❑ |
| Bemerkung: |

 **Selbstverpflichtung**

|  |
| --- |
|  Ich verpflichte mich, folgende Punkte einzuhalten:1. Ich melde Gefahren, auf die ich keinen Einfluss habe, unverzüglich dem Auftraggeber/der Auftraggeberin bzw. der Ansprechperson. Bei Gefahr in Verzug stelle ich die Arbeiten ein.
2. Ich werde Absturzsicherungen/Absperrungen/Abdeckungen von Bodenöffnungen nicht eigenständig entfernen. Ich halte Rücksprache mit dem/der Vorgesetzten!
3. Ich halte sowohl meinen Arbeitsbereich als auch die notwendigen Verkehrswege in Ordnung und sorge für Sauberkeit.
4. Ich betrete Gerüste nur nach Freigabe (Freigabeschein) und nach Inaugenscheinnahme vor Verwendung.
5. Ich verwende nur geprüfte Arbeitsmittel (PSAgA, Hebezeuge, elektr. Arbeitsmittel, Leitern, Feuerlöscher, etc.).
6. Ich achte darauf, dass ich und meine Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen bzw. Kollegen/Kolleginnen die notwendige PSA tragen.

**Zusätzlich für Vorgesetzte:**1. Wenn ich nicht selbst vor Ort bin, gebe ich die Inhalte der Einweisung an meine eingesetztenverantwortlichen Aufsichtführenden weiter.
2. Ich führe arbeitstäglich vor Arbeitsbeginn eine Sicherheitsbegehung durch und dokumentierebesondere bzw. neue Gefährdungen im Formular „Ergänzende Gefährdungsbeurteilung“.
3. Ich halte die Gefährdungsbeurteilung, Unterweisungsnachweise, Erlaubnisscheine, Beauftragungen vor Ort bereit.
 |

|  |  |
| --- | --- |
| Einweisung durchgeführt von: |  |
| Einweisung erhalten und verstanden: |  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |